

Ressort: Politik

Göring-Eckardt verlangt neue Fördermaßnahmen für Ostdeutschland

Berlin, 01.01.2019, 03:00 Uhr

GDN - Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt hat eine Benachteiligung Ostdeutschlands beklagt und neue Fördermaßnahmen verlangt. "Die Bundesregierung muss sich verpflichten, ab sofort jede neue Bundesbehörde und jede neue Forschungseinrichtung in Ostdeutschland anzusiedeln", sagte sie den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgaben).

"Bis der Osten hier aufgeholt hat, wird es lange dauern." Göring-Eckardt erinnerte an einen Bundestagsbeschluss aus dem Jahr 1992, wonach Bundesbehörden und Forschungseinrichtungen bevorzugt im Osten entstehen sollten. Seither habe die Bundesregierung allerdings 20 Einrichtungen im Westen und nur fünf im Osten angesiedelt. "Und selbst diese Institutionen werden in der Regel von Westdeutschen geführt", kritisierte die Grünen-Politikerin. "Das liegt nicht daran, dass die Osis dümmer wären oder die falsche Ausbildung hätten." Mit solchen Benachteiligungen müsse Schluss sein. Göring-Eckardt schlug vor, Ostdeutsche in ostdeutschen Verwaltungen bei gleicher Qualifikation bevorzugt einzustellen. Darüber hinaus sollten Modellregionen in Ostdeutschland entstehen. "Gerade in strukturschwachen Regionen könnten Digitalisierung, Mobilität, Infrastruktur, Kultur in besonderer Weise gefördert werden", schlug die Fraktionsvorsitzende vor. Göring-Eckardt pochte darauf, dass der Osten weiter vom Solidaritätszuschlag profitiert. "Es kann nicht darum gehen, jetzt alle Mittel nach Nordrhein-Westfalen oder ins Saarland umzuleiten", sagte sie. "Der Soli muss weiter auch dem Osten helfen. Es wird noch eine ganze Weile dauern, bis wir gleichwertige Lebensverhältnisse in Ost und West haben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117749/goering-eckardt-verlangt-neue-foerdermassnahmen-fuer-ostdeutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com